Laudatio durch Klaas Heufer-Umlauf. Die Grundidee war die, Europa zu den Menschen zu bringen, so Hölzl. Wie viele Kommunen im ländlichen Raum, so hat auch Pfeffenhausen den Vorteil, dass es funktionierende ehrenamtliche Strukturen gibt. „Da ist ein großes Wir-Gefühl da." Der Preis geht somit an alle Unterstützer und Helfer, die das Europafestival ermöglicht haben. Namentlich bedankte sich Hölzl bei Michael Wensauer, der gemeinsam mit Martin Becher vom Bayerischen Bündnis für Toleranz die Idee für dieses außergewöhnliche Format hatte und die Umsetzung vor Ort angeführt hat. Auf die Frage nach einer Wiederholung der Veranstaltung, konnte Hölzl den Preispaten Klaas Heufer-Umlauf dazu gewinnen, beim nächsten Mal, in Pfeffenhausen mit dabei zu sein. Hölzl plädierte in der Bundeshauptstadt Berlin außerdem dafür, Mut zu haben, hochkarätige Veranstaltungen nicht nur in Kongresszentren von Metropolen, sondern auch in ländlichen Kommunen anzubieten. Außerdem ermutigte er die anwesenden Verantwortlichen dazu, Förderprogramme auch für kleinere Kommunen mit guten Konzepten einfacher zugänglich zu machen. Die Jury des Colours of Europe Award unter der Leitung der geschäftsführenden Staatsministerin für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, hatte die Gewinner-Projekte unter zahlreichen Bewerbungen ausgewählt. Die überparteiliche Initiative Tu was für Europa möchte mit dem neuen "Colours of Europe Award" lokales Europa-Engagement einerseits würdigen und andererseits Impulse setzen, dass sich dieses Engagement weiter verbreitet. Deshalb werden herausragende Projekte ausgezeichnet, die besonders "beispielhaft" sind, d.h. an anderen Orten leicht nachzuahmen wären. Aus den Gewinnerkommunen soll das neue Colours-of-Europe-Netzwerk entstehen. Martin Schulz, Vorsitzender der Initiative: "Es gibt eine echte Chance für einen Aufbruch in Europa. Die Pläne der neuen Regierung sind mutig. Jetzt muss es darum gehen, dass sie gelingen können. Doch dazu braucht es nicht nur Regierungshandeln, sondern auch ein neues Gefühl dafür, dass mehr Europa möglich ist. Hierfür stehen viele Menschen, die sich ganz konkret vor Ort für Europa einsetzen. Dieses Engagement möchten wir in den Fokus rücken. Die Gewinner des Colours of Europe Award zeigen uns ganz konkret, was wir alle für Europa tun können." Der Colours of Europe Award hat das Ziel, die besten Ideen zu finden, die Europa vor Ort erlebbar machen und zum Nachahmen anregen. Die Städtepartnerschaft, die seit über 20 Jahren mit Jaworzyna Śląska in Polen besteht, die mit vielen weiteren Projekten, auch durch den Schüleraustausch der Grund- und Mittelschule, gefördert wird, hat die Jury zusätzlich bestärkt, Pfeffenhausen in diesem Jahr mit dem Colours of Europe Award auszuzeichnen. Der aufgezeichnete Live-Stream der Veranstaltung ist über die Homepage des Markt Pfeffenhausen www.pfeffenhausen.de aufrufbar. Dort soll es zudem auch bald einen kompakten Zusammenschnitt mit den Highlights der Veranstaltung zu sehen geben.